



# Sommercamp des lokalen Bündnisses für Familie Saalekreis

## Konzeptioneller Rahmen

### Zielstellung:

Im Rahmen des Sommercamps soll es 30 Kindern aus (zumeist) finanziell benachteiligten Familien aus dem Saalekreis ermöglicht werden,

- sich mit der Region, in der sie leben zu identifizieren,
- Kinder aus anderen Teilen des Saalekreises kennenzulernen,
- eine Woche ohne Erziehungsberechtigte unter Gleichaltrigen zu verbringen,
- Ausflüge zu erleben, zu denen sie sonst mutmaßlich keinen Zugang hätten,
- durch niedrigschwellige Gruppenprozesse Selbstwirksamkeit zu erfahren, d. h. die Kinder spüren zu lassen, dass sie durch ihr eigenes Handeln Situationen gestalten und Probleme lösen können.

Der durchführende Träger sollte versuchen, die Kommune, in der das Sommercamp durchgeführt wird, als Kooperationspartner zu gewinnen.

### Zielgruppe:

- 30 Kinder aus (zumeist) finanziell benachteiligten Familien im Alter von 8 bis 10 Jahren
- die Akquise der Kinder erfolgt durch den Landkreis Saalekreis/das lokale Bündnis für Familie Saalekreis

### Zeitrahmen:

- 5 Tage von Montag bis Freitag innerhalb der Sommerferien 2023 in Sachsen-Anhalt (06.07. bis 16.08.2023)
  - Montag: u. A. Anreise der Kinder und Eröffnungsveranstaltung
  - Freitag: Abschluss des Sommercamps und Abreise der Kinder

**Für die Umsetzung des Projektes stellt das lokale Bündnis für Familie Saalekreis insgesamt 15.000 Euro brutto in Form einer Zuwendung zur Verfügung.**



## Zu erbringende Leistungen des durchführenden Trägers:

- Erstellung einer Projektskizze/-ausgestaltung innerhalb des gesetzten konzeptionellen Rahmens mit einer entsprechenden Kostenkalkulation
- kurze Trägervorstellung in der AG Bürgerschaftliches Engagement des lokalen Bündnisses für Familie Saalekreis
- Vorbereitung und Durchführung des 5-tägigen Sommercamps für 30 Kinder aus (zumeist) finanziell benachteiligten Familien aus dem Landkreis Saalekreis:
  1. Personalbereitstellung für das Sommercamp
    - mind. 5 Betreuungspersonen
      - davon mindestens 1 männliche Person
      - davon mindestens 2 Ersthelfer
    - Nachweis eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses aller betreuenden Personen
  2. Unterbringung aller teilnehmenden Kinder und Betreuungspersonen
    - Bereitstellung geeigneter Räumlichkeiten für die Übernachtung
    - Bereitstellung sanitärer Einrichtungen (auch als Containerlösung möglich)
  3. Vollverpflegung aller teilnehmenden Kinder und des Betreuungspersonals
  4. Versicherung aller teilnehmenden Kinder und des Betreuungspersonals
  5. Transport aller teilnehmenden Kinder und des Betreuungspersonals zu den Ausflügen und Aktionen innerhalb des Sommercamps
  6. Produktion einheitlicher T-Shirts und Schirm-Mützen (Caps) für alle teilnehmenden Kinder sowie T-Shirts für das Betreuungspersonal (Zurverfügungstellung der notwendigen Logo-Dateien durch den Landkreis Saalekreis/das lokale Bündnis für Familie Saalekreis)
  7. Erstellung eines zeitlich getakteten Wochenprogramms aus Aktivitäten, Ausflügen und Erlebnissen für die teilnehmenden Kinder
    - idealerweise unter Einbeziehung ortsansässiger Vereine/Initiativen
    - mindestens 2 Ausflüge sollten innerhalb des Saalekreises stattfinden
    - maximal 1 Ausflug sollte außerhalb des Saalekreises stattfinden
    - weitere Erlebnisse/Aktionen können am Unterbringungsort stattfinden
    - darüber hinaus sollten Formate organisiert werden, bei denen eine spielerische Auseinandersetzung mit einem gesellschaftspolitischen Thema erfolgt (z. B. Werteermittlung, indem gemeinsame Umgangsregeln für die Woche aufgestellt werden, Austausch zu Kinderrechten, Grundrechten oder anderen Einzel-Themen)
  8. Erstellung einer Foto-Dokumentation des Sommercamps
    - kann auch als Einzel-Projekt in Zusammenarbeit mit den teilnehmenden Kindern erfolgen
    - Erinnerungsfotos für die Kinder (Ausdrucke, Fotobuch oder Ähnliches)
  9. Auswertung des Sommercamps auf Grundlage der Rückmeldungen der teilnehmenden Kinder und des Betreuungspersonals
    - Feedback in geeigneter Weise einholen und dokumentieren
- Anfertigung eines Verwendungsnachweises (gemäß Zuwendungsbescheid) mit folgenden Mindestinhalten:
  - schriftlicher Sachbericht: Beschreibung der Projektaktivitäten, etwaiger Schwierigkeiten und Hindernisse innerhalb des Projektverlaufs sowie Beschreibung der Mittelverwendung
  - zahlenmäßiger Nachweis: Nachweis mit allen mit dem Verwendungszweck zusammenhängenden Einnahmen und Ausgaben mittels Originalbelegen
- Vorstellung des Sachberichts, Rückblick und Auswertung durch den Träger innerhalb der AG Bürgerschaftliches Engagement des lokalen Bündnisses für Familie Saalekreis